

Zeitschrift: Infos & Akzente
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 9 (2002)
Heft: 4

Artikel: Die Pädagogische Hochschule ist eröffnet!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-917483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PHZH bestens weiter und das Medienkompetenzzentrum und die E-Learning-Gruppe sind in Aktion.

Die Leitenden der drei Abteilungen haben es fertiggebracht, die Dozierenden und Wissenschaftlichen Mitarbeitenden zeitgerecht in die PHZH zu überführen und mit jeder einzelnen Person individuelle Leistungsvereinbarungen zu erarbeiten. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter in der Verwaltungsdirektion bieten Spitzenleistungen. Bereits ab Januar 2003 betreuen sie das gesamte Personalwesen, eingeschlossen die Führung der gesamten Lohnadministration. Aber nicht nur die Personal- und die Finanzabteilungen arbeiten auf Hochtouren. Die Logistikverantwortlichen zusammen mit ihren Mitarbeitenden setzen sich für die Versorgung der verschiedenen Standorte ein und garantieren den

Postdienst, die Zulieferung von Schulmaterialien und einen sorgfältigen Hausdienst.

Die Informatikdienste haben die Vernetzung aller Stellen der PHZH zeitgerecht geschafft. Es stehen für eine wirkungsvolle Verwaltungsführung unserer neuen Hochschule und für zukunftsgerichtete Lern- und Lehrmethoden die bestmöglichen Informatikmittel zur Verfügung.

Zahlen und Fakten

Die Pädagogische Hochschule ist eröffnet!

Nach mehrjähriger Planungs- und Realisierungszeit wurde die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) am 3. Oktober 2002 feierlich eröffnet. Mit einer breiten Palette von Leistungsangeboten wird die PHZH fortan im Dienste der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen aller Stufen stehen sowie Leistungen für weitere Adressaten im schulischen und ausserschulischen Feld anbieten.

Die Pädagogische Hochschule Zürich übernimmt die Ausbildungsaufgaben der bisherigen Lehrerseminare, die Weiterbildung und Beratung von Lehrpersonen und Schulen vom Pestalozzianum und bietet verschiedene neue Leistungen an (Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen für ausserschulische Adressaten, Wissensmanagement).

Mit der Gründung der Pädagogischen Hochschule Zürich wird die zweitgrösste Teilschule der Zürcher Fachhochschule und die grösste Pädagogische Hochschule der Schweiz geschaffen. Es ist eine Hochschule entstanden, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Dimensionen und ihrer strukturellen Komplexität ein eigentliches Bildungsunternehmen ist. 15 Fachgruppen mit rund 350 Dozierenden sowie 130 Mitarbeitende im technisch-administrativen Bereich betreuen rund

1500 Studierende und 10'000 Personen im Bereich der Weiterbildung. Ein Betriebsaufwand von gut CHF 85 Mio. und jährliche Investitionen von rund CHF 7 Mio. sind die Kennzahlen einer grösseren Unternehmung im KMU-Segment und verlangen nach einem professionellen Management. Dies gilt umso mehr, als der gesamte Betrieb sich auf mehr als 30 Gebäude verteilt; somit sind die konsequente Umsetzung bzw. Anwendung eines effizienten Facility Managements und der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie zwei wesentliche und unverzichtbare Faktoren für den erfolgreichen Aufbau und Betrieb der PHZH.

Ausbildung

An der PHZH werden Lehrpersonen für alle Schulstufen (inkl. Vorschule und – in

Pressetext für die Medienkonferenz
vom 3. Oktober 2002

Zusammenarbeit mit der Universität und der ETH – für die Sekundarstufe II) ausgebildet. Nach einem gemeinsam absolvierten *Basisstudium*, mit Eignungsabklärung und Stufenorientierung, folgt das auf die Zielstufe hin orientierte *Diplomstudium*. Neben der fachwissenschaftlichen und didaktischen Ausbildung wird grosser Wert auf einen intensiven Praxisbezug mit Arbeit in Schulklassen gelegt.

Besonders intensiv ist dieser Praxisbezug in den *neuen praxisbegleiteten Ausbildungsgängen*: Nach einem Vollzeitstudium an der PHZH übernehmen die Studierenden zu zweit eine Lehrstelle; sie unterrichten und studieren dann alternierend.

Neu können auch Personen *ohne gymnasiale Maturität* Lehrpersonen werden: Sie müssen ein mehrstufiges Aufnahme-

verfahren durchlaufen (mit Assessment und Aufnahmeprüfung).

Kernpunkte der neuen Ausbildung an der PHZH

Es werden – ausser für die Vorschule – keine «Allrounder» (Lehrbefähigung für alle Schulfächer) mehr ausgebildet: Lehrpersonen der Primarstufe erlangen eine Lehrbefähigung für sieben Fächer, jene der Sekundarstufe I für fünf Fächer. Zusätzliche Lehrbefähigungen können durch Weiterbildung erworben werden. Die Ausbildung ist *modularisiert*: Ein Modul ist eine Studieneinheit mit 45 Arbeitsstunden, unterteilt in Präsenzzeit und selbstständige Studienarbeit. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums sind eine bestimmte Anzahl absolviertener Module nötig, für die Kreditpunkte vergeben werden. Diese Kreditierung ist europaweit vereinheitlicht und ermöglicht die Absolvierung von Ausbildungseinheiten an einer Partnerhochschule mit Anrechnung der Studienleistung.

Zum Start der PHZH haben sich für das 1. Semester 380, das 2. Semester 55 und für das 3. Semester 300 Studierende eingeschrieben.

Weiterbildung und Beratung

Die PHZH ist ein Weiterbildungs- und Beratungszentrum und ermöglicht es Lehrerinnen und Lehrern, das Postulat des lebenslangen Lernens, das für ihren Beruf entscheidend wichtig ist, wirkungsvoll in die Tat umzusetzen. Weitere Adressaten sind Schulbehörden und Eltern von Schulkindern.

Berufseinführung und Zusatzausbildungen
Mit obligatorischen und freiwilligen Beratungs- und Weiterbildungsangeboten unterstützt die PHZH den Berufseinstieg von jungen Lehrpersonen und erleichtert den Wiedereinstieg, vor allem auch für Lehrpersonen nach einer «Familienpause».

In Zusatzausbildungen können Lehrdiplome für zusätzliche Fächer oder für eine neue Schulstufe erworben werden.

Im Moment steht die Vorbereitung der Lehrpersonen für die Erteilung von Englischunterricht an der Primarschule im Vordergrund.

Weiterbildung und Nachdiplomstudien

Die PHZH erwartet 10'000 Lehrpersonen als Besucher und Besucherinnen von 450 Kursangeboten für sämtliche Fachbereiche und Schulstufen. Diese Kurse werden gemeinsam mit der Zürcher Arbeitsgemeinschaft für die Weiterbildung der Lehrkräfte (ZAL) angeboten. 120 Lehrpersonen absolvieren während eines Quartalurlaubs eine Intensivweiterbildung.

Neu im Angebot sind Weiterbildung in Modulen, Nachdiplomkurse und Nachdiplomstudien. Zusammen bilden sie einen «Baukasten», der auf spezifische pädagogische Funktionen im Bildungssystem vorbereitet.

Die Startangebote werden von 250 Teilnehmenden besucht.

Beratung und Schulentwicklung

Die PHZH bietet ein professionelles Supportsystem für Lehrpersonen und Schulbehörden an: Es besteht aus Beratungsangeboten sowie Schulungen und Seminaren nach Mass für die Schulgemeinden. Diese Unterstützung betrifft die Bereiche Personalentwicklung, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung und Unterrichtsentwicklung.

Dank einer Hotline für die Beratung der einzelnen Lehrpersonen sowie einem Informations- und Vermittlungstelefon existieren niederschwellige, flexible und professionelle Anlaufstellen.

Forschung, Dienstleistungen, Wissensmanagement

Diese im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung neuen Bereiche werden in enger Zusammenarbeit aufgebaut und weiter entwickelt. So entsteht ein zukunftsweisendes Know-how, das der ganzen PHZH und darüber hinaus auch der Öffentlichkeit Nutzen bringt.

Forschung und Entwicklung

Die PHZH startet mit dem Aufbau von fünf thematischen Forschungsschwerpunkten: System und Handlungsfeld Schule, Sprachen lernen, historische Bildungsforschung (lokalisiert in einem Institut, in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut der Universität Zürich), Medien und Technologien in der Schule sowie ästhetische und kulturelle Bildung.

Dienstleistungen

Das Departement Dienstleistungen macht mit Hilfe eines professionellen Marketings das Know-how der PHZH auch ausserschulischen Interessenten zugänglich. Es entwickelt Qualitätskonzepte und baut Kooperationen auf.

Wissensmanagement

Das umfangreiche pädagogische Wissen wird in der PHZH organisiert, für eigenen Gebrauch und für die Öffentlichkeit: Dazu gehören die Generierung und Verteilung von Wissen, der Wissentransfer sowie die Dokumentation und Speicherung. Verantwortlich dafür sind das Informationszentrum, der Verlag sowie das Zentrum für Medienkompetenz (zusammen mit einer Medienwerkstatt und dem medien-lab).

Zürcher Hochschulinstitut

für Schulpädagogik und Fachdidaktik

Zusammen mit der Universität Zürich und der ETH Zürich betreibt die PHZH ein Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik, das verschiedene gemeinsame Aufgaben in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung entwickelt und koordiniert. Neben der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen für die Sekundarstufe II (Gymnasiallehrpersonen) betrifft dies auch die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung für die Lehrpersonen der Sekundarstufe I und der Primarstufe sowie stufenübergreifende Aus- und Weiterbildungsaangebote und gemeinsame Forschungsvorhaben.